

Verbandsliga Damen Nord

TSV Hollen : Hundsmühler TV
Sonntag, 03.12.2023, 12:00 Uhr

Zwei Punkte erobert sich das Team des Hundsmühler TV

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen entführten die Gäste des Hundsmühler TV am vergangenen Sonntag in der Verbandsliga Damen Nord beim 8:6 zwei Punkte aus dem Spiel beim TSV Hollen. Den umjubelten Schlussspunkt unter das 7. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte Sinja Kampen. Nach diesem Erfolg haben die Spielerinnen um Spitzenspielerin Lea Runge nun 3 Siege auf dem Tabellenkonto.

Der Mannschaftskampf lief wie folgt ab: Recht kurzen Prozess machten Regul-Voß / Päsch beim 11:3, 11:7, 11:8 mit Kampen / Feldmann. Eher ungefährdet war der 3:0-Erfolg von Hoyer / Riesenbeck nachfolgend gegen Runge / Boumann. Nach den ersten Spielen standen sich nun die Topspielerin der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:0 gegenüber. Trotz Blitzstart verlor Ann-Kathrin Hoyer ihr Spiel gegen Sinja Kampen letztlich mit 11:9, 8:11, 4:11, 8:11. Keinen Punkt beisteuern konnte Meike Regul-Voß im Match gegen Lea Runge, das 0:3 verloren ging. Keine Chancen ließ dagegen Ute Päsch dann bei ihrem Sieg in drei Sätzen ihrer Gegnerin Laura Feldmann. Da gab es nichts zu rütteln. Etta Riesenbeck konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Anna Boumann beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:2. Eine knappe Niederlage gab es wiederum für Ann-Kathrin Hoyer beim 8:11, 11:9, 11:6, 5:11, 10:12 gegen Lea Runge. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Meike Regul-Voß bekam ihre gleichstarke Gegnerin Sinja Kampen beim 8:11, 9:11, 9:11 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Einen Zähler für die Gäste musste Ute Päsch bei der 1:3-Niederlage gegen Anna Boumann hinnehmen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Der neue Zwischenstand war 4:5. Die richtige Herangehensweise hatte Etta Riesenbeck wiederum beim anschließenden 3:0-Erfolg gegen Laura Feldmann von Beginn an. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Ute Päsch, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Lea Runge verlor. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Ein aufgrund der großen TTR-Unterschiede nicht so erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Ann-Kathrin Hoyer beim 11:2, 7:11, 8:11, 11:7, 11:9 gegen Anna Boumann zu verrichten. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Nichts auszurichten hatte dagegen Meike Regul-Voß beim 8:11, 9:11, 7:11 gegen Laura Feldmann, obwohl Meike Regul-Voß anhand der TTR-Spielstärke als enorme Favoritin in die Partie gegangen war. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder Punktgewinn. Ohne Satzgewinn für Etta Riesenbeck verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Sinja Kampen. Nach diesem Einzel steht Riesenbeck somit bei 6 Siegen und 7 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Kampen ein 6:10 ausweist. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Mit diesem abschließenden Spiel schloss das Team des TSV Hollen die Vorrunde mit einem Punkteverhältnis von 4:10 bei 2 Saison-Siegen, 5 Niederlagen und 0 Unentschieden ab. Die Mannschaft des Hundsmühler TV erreichte nach ihrem letzten Vorrundenspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 6:8. Auch für sie ist die Vorrunde damit Geschichte.

Statistik:

TSV Hollen

Doppel: Regul-Voß / Päsch 1:0, Hoyer / Riesenbeck 1:0

Einzel: A. Hoyer 1:2, M. Regul-Voß 0:3, U. Päsch 1:2, E. Riesenbeck 2:1

Hundsmühler TV

Doppel: Kampen / Feldmann 0:1, Runge / Boumann 0:1

Einzel: L. Runge 3:0, S. Kampen 3:0, A. Boumann 1:2, L. Feldmann 1:2